



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 12.10.2013

FREIE WÄHLER für nachhaltigen Hochwasserschutz

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Staatsregierung richtet Blick auf Hochwasserschutz im Bereich Murnau – schnellere Umsetzung der Maßnahmen an B2 und an der Staatsstraße 2062 wünschenswert

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hatte sich nach der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 an Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gewandt und ein rascheres Umsetzen der Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der B2 südlich von Murnau und im Bereich der Staatsstraße 2062 zwischen Murnau und Schwaiganger vorgeschlagen.

In Sachen B2 gab das Innenministerium bekannt, dass die zuständigen Behörden derzeit Voruntersuchungen durchführen, um technische Möglichkeiten abzuklären, die eine Hochwasserfreilegung der Straße auf größerer Länge zum Ziel haben. Gleichzeitig bedarf es aber der Hochwasserdurchlässigkeit eines entsprechenden Bauwerks, da das Murnauer Moos als Retentionsraum dient.

Nach wie vor schwierig wird die Situation an der Staatsstraße 2062 gesehen, sie befindet sich weiterhin in der Dringlichkeit 1R, was nur eine mittelfristige Realisierung des Ausbaus und damit die Hochwasserfreilegung ermöglicht. Allerdings soll nun eine sogenannte Vorschüttung entlang der bestehenden Straße dazu dienen, einen Radweg zu errichten. Diese Baumaßnahme kann dazu dienen, wichtige Erkenntnisse zum Setzungsverhalten der späteren Baumaßnahme zu erhalten. Die Gemeinden Ohlstadt und Murnau zeigen laut Innenministerium großes Interesse, den Radweg in gemeindlicher Sonderlast bald umzusetzen.

Florian Streibl dazu abschließend: „Die Situation rund um Murnau ist in Sachen Hochwasser weiterhin problematisch. Das Jahr 2013 hat wieder einmal vor Augen geführt, wie anfällig unser Straßennetz im Süden und Osten Murnaus gegenüber Überschwemmungen ist. Dieser Zustand belastet die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen in der Region. Hier wird weiterer politischer Druck nötig sein, um eine raschere Umsetzung der kostenträchtigen Hochwasserfreilegungsmaßnahmen innerhalb der nächsten zehn Jahre zu erleben. Zumindest dieses Ziel sollte angestrebt werden, wenn schon ein rascheres Umsetzen von der Staatsregierung derzeit nicht angegangen wird.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
referent@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287